

© Wolfgang Leeb

Bauernhaus H1

2084 Weitersfeld, Österreich

ARCHITEKTUR
cp architektur

TRAGWERKSPLANUNG
Johann Zehetgruber

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
04. Mai 2017

2008 wurde der traditionelle Hakenhof saniert und umgebaut. In den entkernten, ehemaligen Stall wurde ein dunkler Holzkubus eingebaut, der Platz für drei getrennt begehbare Schlafzimmer und zwei Bäder schuf.

Die moderne Wohnküche verbindet Wohn- und Schlafzimmer des Altbestands mit dem neuen Wohntrakt. Klassische Kastenfenster in Lärche und Vollholzlärchenböden zitieren die bäuerliche Wohnstube. Die Wohnküche wird bestimmt von einem modernen Küchenblock mit Ahornplatte und taubengrauen Linoleumfronten und dem für den Essplatz entworfenen Nussholztisch. Das Dach wurde als Kaltdach saniert und bietet nun ausreichend Platz für Carrera Bahn, u.a.

2016 wurde das ehemalige Wirtschaftsgebäude generalsaniert, bis zum Dachstuhl entkernt und zu einem Open-Air-Wohnzimmer umgestaltet, in dessen Zentrum ein Kachelofen mit integriertem Herd, Backrohr und Küchenblock steht.

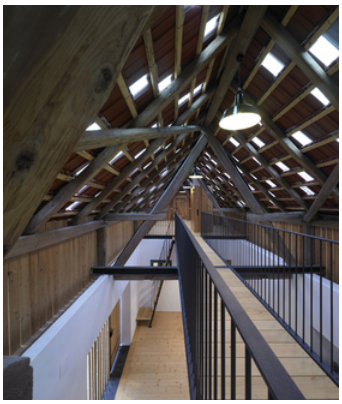
Ein Steg führt zur Empore über dem Essbereich, nutzbar als Rückzugsort, Richtung Norden schließt ein ca. 30m² großen Fläche an – derzeit als Matratzenlager genutzt. Unter der ehemaligen Tenne liegt ein kleines Gästezimmer mit Badezimmer und eigenem Kachelofen.
Als Gestaltungselement wurden die für Scheunen typischen Entlüftungsöffnungen neu interpretiert. Dreh- oder Faltelement aus Holz können den Wohnraum schließen oder öffnen. Das 20 Meter lange und 5 Meter breite Gebäude ist traditionell unten verputzt, oben in Holz ausgeführt. (Text: Architekten)



© Wolfgang Leeb



© Wolfgang Leeb



© Wolfgang Leeb

Bauernhaus H1

DATENBLATT

Architektur: cp architektur (Christian Prasser)
Tragwerksplanung: Johann Zehetgruber
Fotografie: Wolfgang Leeb

Maßnahme: Umbau, Sanierung
Funktion: Wohnbauten

Planung: 01/2015 - 10/2015
Ausführung: 09/2015 - 06/2016

Grundstücksfläche: 1.014 m²
Nutzfläche: 277 m²
Bebaute Fläche: 493 m²
Die Nutzfläche setzt sich aus 141,88 m² (Haupthaus) und 135,54 m² (Nebengebäude) zusammen; die bebaute Fläche aus 224,50 m² (Haupthaus), 100 m² (Nebengebäude) sowie 168,5 m² (Scheune).

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen
Materialwahl: Mischbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister, Zimmerei, Spengler: Fa. Leyrer Graf, Horn und Fa. Alpson GmbH, Horn
Dachdecker: Fa. Hörmansdorfer, Rassingdorf
Schlosser: Fa. Rollo-Teufel GmbH, Brunn am Gebirge
Installateur, Elektrik: Fa. Jäger u. Kronsteiner, Gablitz
Holzboden Fenster: Fa. Tischlerei Maglock, Langenlois
Bau- und Möbeltischler, Holzboden: Fa. Fercher u. Stockinger, Seekirchen
Bau- und Möbeltischler: Fa. Schildberger, Bergland
Maler: Fa. Kremser Malerwerkstatt, Krems
Fliesenleger: Fa. Aigner GmbH, Ybbsitz
Ofenbauer: Fa. Atelier Georg Lindenbauer, Stadtschlaining


© Wolfgang Leeb


© Wolfgang Leeb


© Wolfgang Leeb

Bauernhaus H1

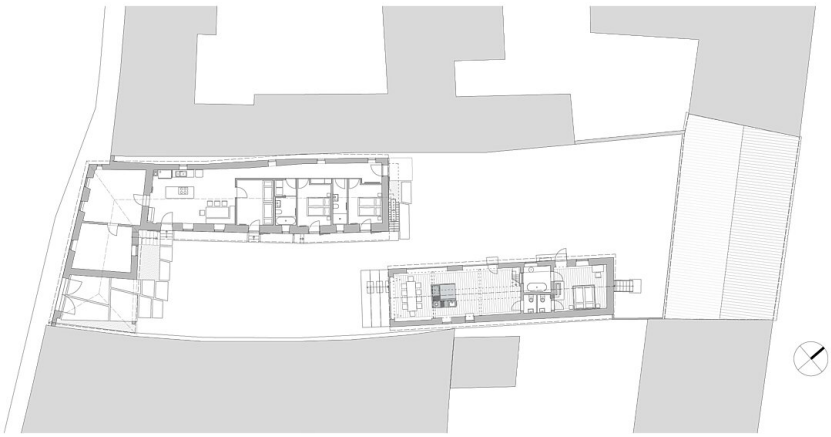
PUBLIKATIONEN

2017 designer kitchen & bathroom: Southern Belle, Nr. 206/Okt 2017, Essex/UK, S. 30-35
2017 CUBE Magazin: Neue Wirkung. Traditionell und modern: Ein ehemaliges Wirtschaftsgebäude als Open-Air-Wohnzimmer, Nr. 03/17, Wien, S. 8-9

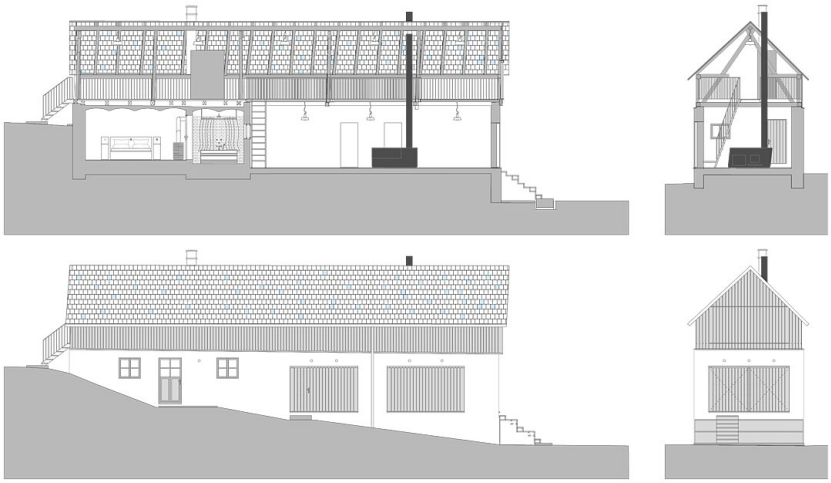
AUSZEICHNUNGEN

2018 Die Goldene Kelle - Preis für vorbildliche Gestaltung in NÖ,
In nextroom dokumentiert:
Holzbaupreis Niederösterreich 2018, Nominierung

Bauernhaus H1



Grundriss EG



Schnitte